



Arbeitsmarkt aktuell: Wer kehrt zurück und wenn ja, wie viele?



Julian Algner
Experte für Arbeitsmarktpolitik

In krisenbetroffenen Branchen zeigt sich ein akuter Personal­mangel. Vor der Pandemie kehrte beispielsweise rund die Hälfte der Arbeitslosen in Lebensmittel- und Gastge­werberufen nach einem Jobverlust in den Beruf zurück. Doch während des zweiten Lockdowns ist dieser Anteil bundesweit um mehr als zwanzig Prozentpunkte gesun­ken. Stattdessen wechselten diese Personen verstärkt zu Lieferdiensten, in Supermärkte, Callcenter oder Test- bzw. Impfzentren. Zwar wird es Rückkehrer geben, doch wie viele und wann, das ist unklar.

In Berufen mit weniger spezifischen Anforderungen, wie z.B. in der Gastronomie verbreitet, ist die berufliche Flexi­bilität hoch. So ist man zur Stellenbesetzung nicht auf einen kleinen Personenpool mit geeigneter Qualifikation angewiesen, sondern kann breiter rekrutieren. Was hilft betroffenen Betrieben jetzt? Für Branchen mit hohem Minijob-Anteil könnte ein Lohnkostenzuschuss geschaffen werden, der SV-pflichtige Jobs statt Minijobs fördert – vorausgesetzt Unternehmen können wieder normal wirt­schaffen. Damit könnte man auch das Potenzial der Arbeits­stundenausweitung nutzen. Den stärksten Hebel bietet aber die Migration. Neben raschen Einwanderungsverfah­ren, könnte ein Förderprogramm kleine Firmen bei den Anwerbekosten für Fachkräfte aus dem Ausland unterstüt­zen, wie es bundesweit bereits in der Pflege pilotiert wird.

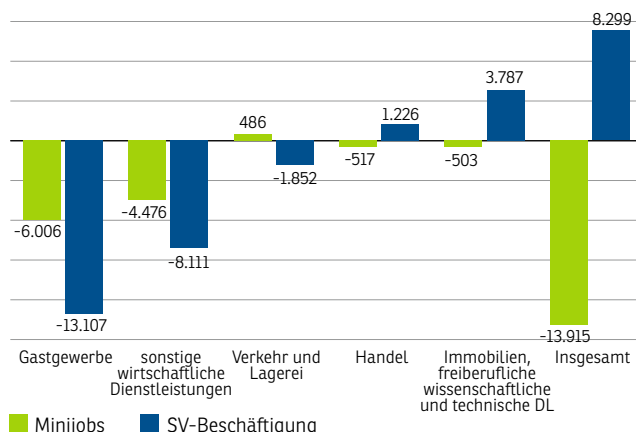


Weitere Informationen unter

- Weber/Rötttger (2021): [Wo sind die Kellner:innen geblieben?](#)
- IHK: [Business Immigration Service](#)
- IQ Landesnetzwerk Berlin: [Unterstützung für Arbeitgeber](#)

Entwicklung SV-Beschäftigung u. Minijobs

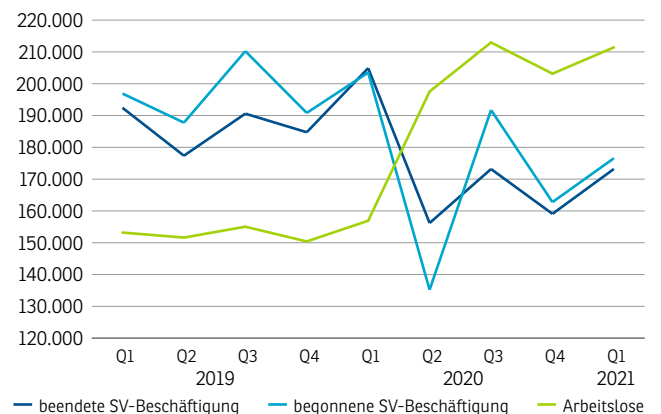
ausgew. Branchen, März 2020 vs. März 2021, in abs. Zahlen



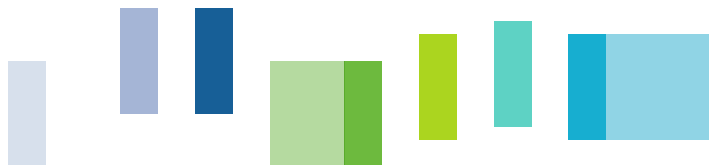
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

Krisenwirkung der Pandemie am Arbeitsmarkt

sozialversicherungspfl. Beschäftigung, Berlin



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

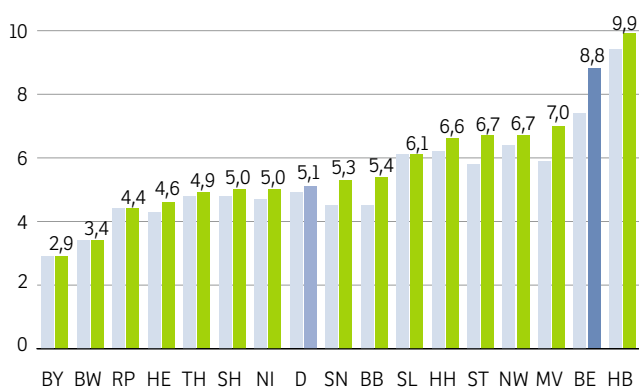


Dezember 2021

	Dezember 21	November 21
Zahl der Arbeitslosen in Berlin	179.291	180.292
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	-23.097	-22.021
Arbeitslosenquote in Prozent	8,8	8,9
Jugendliche Arbeitslose (15 bis unter 25 Jahre)	13.794	14.468
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	-3.880	-3.323
Arbeitslosenquote in Prozent	8,6	9,0
Ältere Arbeitslose (55 bis unter 65 Jahre)	33.904	33.673
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	-396	-342
Arbeitslosenquote in Prozent	8,8	8,7
Langzeitarbeitslose (1 Jahr und länger arbeitslos)	72.822	73.748
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	13.395	16.651
Anteil an gesamter Arbeitslosigkeit in Prozent	40,6	40,9
Arbeitslose Ausländer	68.168	68.581
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	-7.276	-7.008
Arbeitslosenquote in Prozent	17,0	17,1
Gemeldete Arbeitsstellen, Zugang	5.581	6.429
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent	37,4	37,8
Gemeldete Arbeitsstellen, Zugang seit Jahresbeginn	59.590	54.009
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent	8,9	6,6
Beschäftigte (jeweils im vorvorigen Monat)	1.615.900	1.609.500
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	50.500	50.100
Veränderung ggü. Vorjahr in Prozent	3,2	3,2

Arbeitslosenquote nach Ländern mit und ohne Corona-Effekt in Prozent

Dezember 2021

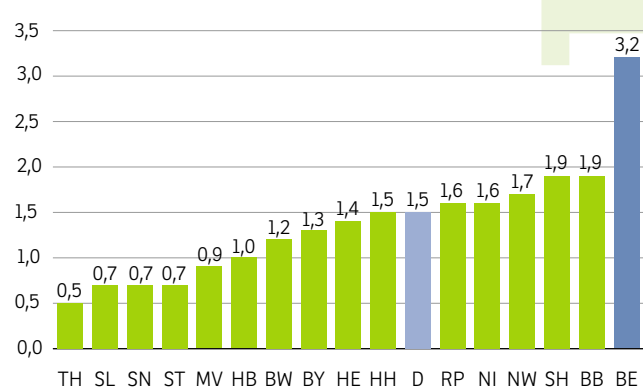


■ ohne Corona-Effekt

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Veränderung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung ggü. dem Vorjahresmonat in Prozent

Oktober 2021



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

IHR KONTAKT !

Julian Algner | Telefon: +49 30 31510-373 | E-Mail: julian.algner@berlin.ihk.de